

# Fünf+Eins Weihnachtsfeiern von Peter und Gabriel

Halb-Song-OS oder what auch ever...

Von Kashika\_Hatake

## Die 6 Weihnachtsfeiern

Heyho Vivi!

Tjaja, wie du bereits wahrscheinlich bemerkt hast, hatte ich dich bei unserer Mexx-Wichtel-Aktion! :D

Da ich aber in letzter Zeit so viele Klausuren geschrieben habe, hatte ich nur Zeit, dir eine kleine Story zu schreiben x3

Ist eine 5+1-Story^^

Ich hoffe, sie gefallen dir :D!

Merry x-Mas Vivü x3!

.....

### #1 Wham- Last Christmas

Es war das erste Weihnachten das Peter und Gabriel zusammen verbrachten. Sie waren schon seit sie 5 Jahre waren beste Freunde und jetzt, Peter war den Tag vorher 10 geworden, durfte Gabriel zum ersten Mal an der 'Petrelli-Weihnachtsfeier' teilnehmen. Meist waren dann alle Verwandten der Petrellis anwesend, was nicht grade wenig waren, sowie einige wichtige Freunde der Familie. Und dieses Jahr hatte Peter es geschafft seine Eltern zu überreden, dass Gabriel an der Feuer teilnehmen durfte. Der jüngste Petrelli hatte nämlich vor, Gabriel etwas ganz besonderes zu Weihnachten zu schenken. Also, eigentlich hatte er ihm nur selbstgebackene Kekse in Herzform gemacht, aber er wollte ihm damit zeigen, dass er ihn sehr, sehr gerne hatte. Und als er besagtem Gray diese Kekse dann schenkte, freute er sich auch sehr darüber, was wiederum Peter freute. Er hatte 2 Stunden in der Küche gestanden um die perfekten Kekse für seinen besten Freund zu machen und hatte dann am Ende die besten und schönsten ausgesucht und sie verpackt.

Später am Abend jedoch sah er, wie Gabriel draußen zusammen mit Elle, der Tochter von Mr. Bishop, einem guten Freund der Familie, saß und mit ihr die Kekse teilte, während sie lachend etwas erzählten. Peter brach dieser Anblick fast das Herz, hatte er die Kekse doch einzig und allein für seinen besten Freund gemacht. Während er im Hintergrund grade "Last Christmas" hörte, wurde ihm bewusst, dass er seinen besten Freund noch etwas mehr mochte als nur "sehr sehr gern".

## #2 Lara Belmont- Such a peaceful, peaceful Christmas

Das nächste Weihnachten, welches Gabriel und Peter zusammen feiern durften war 5 Jahre später. Auch wenn Peter erkannt hatte, dass er seinen besten Freund mehr als einen Freund mochte, hatte er ihm nichts gesagt, weil er Angst hatte, dass er alles zerstören könnte. So war auch diese Weihnacht eigentlich ganz normal, wäre da nicht ein fieser, kleiner Mistelzweig gewesen. Jedes Jahr hang dieser besagte Mistelzweig immer an einer bestimmten Stelle, nämlich an der Tür die auf die Terasse führte. Gewohnt meidete Peter diesen Bereich normalerweise eher, aber dieses Jahr hatte er es einfach irgendwie vergessen und prompt, wie konnte es auch anders sein, stand er mit Gabriel unter diesem Zweig. Als er das bemerkt hatte, war er rot wie eine Weihnachtsmütze geworden und hatte etwas gemurmelt von wegen "Wir sollten und lieber hier wegbewegen." um zu verhindern, dass jemand bemerkte, dass sie beide unter dem Mistel standen und sie sich dann küssen müssten. Nicht das Peter etwas dagegen gehabt hätte, aber er wusste nicht, ob er das aushalten würde. Während sich der junge Petrelli aus den Augenwinkeln umsah, ob sie jemand gesehen hatte, tat Gabriel etwas vollkommen unerwartetes. Er beugte sich einfach runter, er war immerhin einen ganzen Kopf größer als Peter und küsste den Kleineren auf den Mund. Peter, viel zu perplex, starrte Gabriel nur an und seine Gesichtsfarbe nahm ein ungesundes dunkelrot an. Danach war er ohne ein weiteres Wort raus gegangen in den schneeweißen Garten, um sich abzuregen und runter zu kommen, weil er Gabriel wahrscheinlich sonst um den Hals gefallen wäre und ihn solange geküsst hätte, bis seine Lippen bluten würden.

Plötzlich hörte er von drinnen einen Song anspielen, den er irgendwoher kannte und den er total mochte. Da ihm etwas kalt wurde, er aber noch nicht rein wollte, beschloss Peter sich ein wenig zu bewegen und fing langsam an, zu dem Lied mit sich selbst zu tanzen. Dabei schloss er die Augen und wiegte sich selbst durch den Schnee. So in die Musik vertieft, bemerkte er nicht die zweite Person, die sich zu ihm gesellte und ihm eine kleine Weile einfach nur zusah, bevor sie sich in seinen Tanz einreichte und Peters Hände ergriff, um mit ihm zu tanzen. Als besagter Petrelli die Augen verwundert öffnete, schaute er in zwei Schokoladenbraune und Gabriel lächelte ihm zu. Peter sagte nichts dazu, lächelte stattdessen ebenfalls und tanzte mit Gabriel im verschneiten Garten ihres Anwesens, während es leise erneut anfang zu schneien.

## #3 Band Aid- Do they know it's Christmas?

Am 23. hatte Peter noch seinen 20. Geburtstag gefeiert und nun stand er wieder auf der jährlichen Weihnachtsfeier seiner Familie. Eigentlich hatte er ja vorgehabt, sein Weihnachten nicht so zu verbringen, aber seine Mutter hatte ihn dann doch überredet bekommen, weil er sich ja sonst nicht so oft blicken ließ, seit er ausgezogen war. Mittlerweile Stammgast auf den Feiern war Gott sei dank auch sein bester Freund, was hieß, das es nicht all zu langweilig wurde. Bei der diesjährigen Bescherung hatte er etwas besonderes für Gabriel. Dieser liebte alte Sachen und Uhren und kombiniert, war das eine sehr alte, wertvolle Uhr. Genaugenommen die Uhr von Peters Urgroßvater, eine goldene Taschenuhr. Gabriel seinerseits hatte ihm eine Mundharmonika geschenkt, weil Peter kein Instrument spielen konnte und auch keine Zeit hatte eines zu lernen und Gabriel der Ansicht war, dass Mundharmonika spielen relativ einfach sein dürfte und man diese außerdem überallhin mitnehmen konnte.

Später hatte sich Peter in den Garten auf eine Bank gesetzt und mit der Mundharmonika gespielt, er konnte schon ein bisschen "Alle Jahre wieder" spielen, aber das war dann auch schon alles am Weihnachtsrepertoire. Gabriel hatte sich irgendwann nach einer halben Stunde Üben zu ihm gesetzt und einfach zugehört. Als Peter jedoch weitere 15 Minuten gespielt hatte, bzw. es versucht hatte, war seine Lust erstmal am Ende. Er ließ die Mundharmonika in seiner Jackentasche verschwinden und fing stattdessen an, mit Gabriel über Gott und die Welt zu reden. Sich in das Getummel im Haus zu stürzen hatte nicht wirklich einer von ihnen vor, so genossen sie stattdessen den Platz und dass sie ungestört waren, später die relative Ruhe, sah man von dem leichten Stimmengewirr von irgendwo im Hintergrund und der heruastönenden Musik einmal ab. Als Gabriel und Peter die Ruhe einige Zeit genossen hatten, bemerkte Ersterer, dass sein bester Freund gerade an seiner Schulter eingeschlafen war und mit einem Lächeln auf den Lippen etwas unverständliches murmelte was so in etwa klang wie "Ich...Lie.....dich.....Ga..iel...."

#### #4 USA for Africa- We are the World

Er war jetzt 23 Jahre. 23 Jahre und das war grademal sein ERSTES Weihnachten, was er nicht mit seiner Familie verbrachte, war das eigentlich normal?? Peter befürchtete nicht aber gut, wer Angela Petrelli als Mutter hatte der musste eine immense Überzeugungskraft haben um sie davon zu überzeugen, dass man auch einmal Weihnachten im Freundeskreis feiern möchte. Wobei Freundeskreis eher Gabriel hieß, da er diese Weihnachten mit ihm zusammen zum Weihnachtsmarkt gegangen war. Dort war eine riesige Bühne aufgebaut, wo verschiedene Interpreten von eher unbekannt Bands Weihnachtslieder sangen, wobei einige auch recht bekannt und sicherlich nicht von diesen waren, aber nun gut. Gabriel und er hohnten sich grade an einer der kleinen kuschelig anmutenden Buden einen Glühwein, als es schon wieder passierte. An der Überdachung des Glühweinstandes war, konnte es anders natürlich nicht sein, ein Mistelzweig. Und natürlich konnte es auch nicht anders sein, Gabriel und Peter standen genau unter besagtem Grünzeug. In einem Deja vú Gefühl gefangen konnte er erneut die Lippen des Größeren spüren, dieses mal jedoch war er nicht zu perplex um schüchtern zu erwidern. Trotzdem war seine Gesichtsfarbe schon wieder bedenklich dunkelrot. Als sie sich schließlich voneinander lösten, spürte Peter erneut dieses Bedürfnis, sich umzudrehen und ganz schnell woanders in zu gehen, bevor er seinem Verlangen nachgab. Doch bevor er auch nur die Andeutung auf eine solche Bewegung geben konnte, fasste ihn Gabriel an der Hand und brachte den Kleineren zum aufblicken. Als er in das Gesicht seines besten Freundes blickte, sah er, dass dieser leicht rot war, ob nun vom Kuss oder von der Kälte wusste er nicht. Schließlich sagte Gabriel etwas zu ihm, was er fast nicht verstanden hätte, weil dieser so in den Schal nuschelte. "Lauf bitte nicht wieder weg, ja?" hörte er jedoch dann, als er angesträngt lauschte und als Peters Gehirn diese Worte verarbeitet hatte, wurde er erneut leicht rot und nickte nur wortlos. Gabriel lächelte ihn daraufhin an, als sie beide plötzlich ein ganz bestimmtes Lied vernahmen. "We are the once who make a brighter day, so lets start givin'...." hörten sie grade die Lyrics aus der Richtung der Bühne herüberwehen und sofort zog ihn Gabriel an der Hand in besagte Richtung. Dort angekommen stellten sie sich zu den anderen Leuten die dem Lied lauschten und harkten leicht ihre Arme ineinander, um miteinander zu schunkeln zu diesem Welthit. Während Gabriel leicht mitsang trank Peter einen Schluck von seinem Glühwein und lächelte, bevor auch er einstimmte und zusammen mit Gabriel und all den anderen

Leuten vor der Bühne zusammen "We are the World." im Chor sang. Er bemerkte den Blick, den Gabriel ihm gab dabei nicht und freute sich einfach nur, mit seinem besten Freund hier zu sein.

#### #5 Sarah Connor- Best Side of Life

Dieses Jahr, Peter war nun 25, feierte er zusammen mit Gabriel Weihnachten in seiner in der Wohnung. Er hatte schon alles geschmückt und Gabriel war in der Küche um ihnen etwas zu Essen zu machen. Er konnte nunmal einfach besser kochen als Peter, das hatten sie beide einstimmig eingesehen und somit war Gabriel für das Essen und Peter für die Beschmückung der Wohnung zuständig. Als das Essen fertig war, wurde dieses auch zugleich verspeißt und der Koch bekam Lobpreisungen für ein wirklich gelungenes Dinner. Danach setzten sie sich ins Wohnzimmer, Musik im Hintergrund und beschenken sich gegenseitig, bevor sie ausgelassen redeten, wie sie es so oft taten. Einmal musste Peter Gabriel auch zeigen, wie weit er nun eigentlich schon mit dem Üben bei der Mundharmonika war und Peter spielte synchron zu dem Lied von Sarah Connor mit dem Instrument. Sichtlich begeistert gab der Größere von ihnen seine Anerkennung preis, bevor sie erneut einige Zeit redeten. Schließlich, nachdem sie sich grade über ein vergangenes Ereignis ausgelacht hatten, fiel Gabriels blick auf den Weihnachtsbaum und er wechselte das Thema. "Sag mal Peter, gibt es eigentlich irgendetwas, was du dir zu Weihnachten wünschst, was man nicht mit Geld bezahlen kann?" fragte er, wobei es fast schon so klang, als würde er eher ein wenig mit sich selbst reden, auch wenn er Peter offensichtlich angesprochen hatte. Der Angesprochene blickte kurch zu Gabriel, bevor er zum Weihnachtsbaum sah und antwortet. "Hmh, ja das gibts." sagte er schließlich und erntete nun einen Blick seines besten Freundes. "Und was?" fragte dieser ihn doch Peter wog nur leicht den Kopf hin und her, bevor er besagten schüttelte. "Kann ich dir nicht sagen." meinte er dann und blickte nun ebenfalls zu Gabriel. "Was ist mit dir?" Nun schaute Gabriel wieder zum Weihnachtsbaum und lächelte leicht, was jedoch auf eine seltsame Weise leicht traurig wirkte. "Ja, da ist etwas." sagte er und Peter harkte interessiert nach. "Was denn?" fragte er neugierig und rückte unbewusst etwas näher, um auch ja zu hören, was der Andere sagte. "Bist du verliebt Peter?" fragte dieser stattdessen jedoch und Peter blinzelte kurz irritiert. Anscheinend war das jedoch eher eine rethorische Frage, denn Gabriel fuhr fort ohne auf eine Antwort zu warten. "Wenn du mit demjenigen, den du liebst nicht zusammen sein kannst, weil du zu viel Angst hast, es demjenigen zu sagen und vielleicht alles kaputt zu machen,dann...." Gabriel seufzte kurz, bevor er weiter redete, ohne Peter jedoch anzusehen, "...Ich wünsche mir Mut, damit ich es endlich sagen kann."endete er schließlich und Peter kam das ganze sehr bekannt vor. Wenn Gabriel doch nur wüsste, dass Peter das selbe wünschte, weil er es Gabriel so unglaublich gerne sagen würde, dass er diesen liebte, doch jetzt konnte er noch weniger. Denn nach dieser Sache war sich Peter sicher, dass Gabriel in jemanden verliebt war und musste auch gleich an Elle denken. Die beiden waren ebenfalls gut befreundet und der Petrelli hatte sowieso schon seit ihrem ersten Weihnachten den Verdacht, dass Gabriel Elle sehr mochte. "Ich denke, du solltest es ihr sagen. Die Person mag dich sicherlich auch sehr gerne, da bin ich mir sicher." antwortet Peter und lächelte seinen besten Freund zu. Dieser sah ihn freudig und mit einem weiteren, undefinierbaren Ausdruck in den Augen an und umarmte ihn. "Danke Peter." sagte er und Peter umarmte ihn ebenfalls. "Kein Problem." sagte er, während seine Lippen ein trauriges Lächeln umspielte, als er daran dachte, dass Elle und Gabriel wohl bald ein

Paar sein würden.

#+1 Mariah Carey- All I want for Christmas is you

Das nächste Mal, wo Peter und Gabriel zusammen Weihnachten feiern konnten, war Peter 27. Ein Jahr zuvor war er nämlich wegen einem Unfall im Krankenhaus auf der Intensivstation und konnte nicht besucht werden, da er noch in Narkose war, die bis zum nächsten Aben anhielt. Und ab dem 25. bis zum 3. 1. war Gabriel nicht mehr in New York sondern bei Verwandten in Texas. Somit feierten sie dieses Jahr aber wieder zusammen, diesmal in Gabriels Wohnung, erneut mit der Aufteilung Peter machte die Beschmückung und Gabriel das Essen. Es war alles relativ wie vor zwei Jahren, waren sie nach dem Essen erneut im Wohnzimmer und redeten über belanglose Dinge, machten Scherze und lachten. Als Peter das auffiel, erinnerte er sich auch an das Gespräch was sie dann gehabt hatten und sein Blick wurde leicht irritiert, denn obwohl Gabriel entschlossen gewesen schien, es Elle zu sagen, dass er in diese verliebt war, war er immer noch nicht mit ihr zusammen, was den Petrelli sehr wunderte. Auch wenn sein Freund zugegebenermaßen nicht der Aufgeschlossenste und Spontanste war, dennoch war er nicht SO schüchtern, dass er lieber sein Leben lang allein bleiben wollte, als es Elle zu sagen. Nein, sojemand war Gabriel nicht. Peter war sojemand, er hatte nämlich nit den Mut es Gabriel zu sagen, aber er konnte es einfach nicht. Er hatte zu sehr Angst das dieser ihn dann hassen könnte oder ähnliches, außerdem würden seine Gefühle nie erwiedert werden, immerhin war Gabriel ja in Elle verliebt und nicht in ihn. Aus diesem Gedanken heraus wendete sich Peter an Gabriel und fragte "Hattest du jetzt eigentlich den Mut dazu, es der Person zu sagen?" Gabriel schaute ihn kurz undefinierbar an, bevor er seufzte. "Nein, noch nicht..." antwortet er dann und blickte weg. "Du solltest es Elle wirklich sagen Gabe, ich bin mir sicher, dass sie dich genauso mag, wie du sie." warf Peter daraufhin ein, wobei er, ohne es selbst zu realisieren etwas traurig auf Seite schaute. So bemerkte er den verwunderten Blick seines Sitznachbarn auch zuerst nicht. "Elle? Wie kommst du darauf, dass ich von Elle gesprochen habe??" fragte Gabriel irritiert und auch Peter sah nun wieder zu seinem besten Freund. "Hast du nicht?" fragte nun er ebenso verwirrt und Gabriel schüttelte den Kopf, wobei er rot anlief. "Nein hab...hab ich nicht..." Gabriel hohlte einmal tief Luft, als wolle er sich beruhigen und auf das nun kommende vorbereiten, wobei sein Rot noch eine Spur dunkler wurde. "Peter, die...die Person v- von der ich gesprochen habe....das....das warst.....du..." Sich sichtlich überwindend griff Gabriel nach den Händen des Petrellis und blickte diesen nach einem Schlucken in die Augen. "P-Peter...I-ich liebe di-dich!" stotterte der Größere, welcher sonst eher cool war, nun tomatenrot und vollkommen nervös. Peters Welt stellte sich bei diesen Worten vollends auf den Kopf und er wusste nicht, ober er jetzt vor Glück lachen oder weinen sollte, so durcheinander war er. Er tat beides und fing an, Gabriel zu küssen, während er die nächsten Worte gleichzeitig lachend und schluchzend sagte "17 Jahre warte ich jetzt schon auf diesen Moment! Gott, ich bin so glücklich Gabriel, ich liebe dich auch! Mehr als du dir vorstellen kannst!" Gabriel lächelte daraufhin übergücklich und erwiderte die Küsse, während er leise murmelte "Alles was ich an Weihnachten immer wollte, warst du Pete." Wie passend war es, dass im Hintergrund das Lied "All I want for Christmas" grade anspielte?

-----

Oh Gott, wurde wohl doch nicht ganz so kurz, wie ich erst angenommen hatte XD"  
\*lol\* Nya, um so besser für dich Viv, ich hoffe es hat dir gefallen x3  
Dir und auch allen anderen Merry X-Mas und schöne Bescherung und ein tolles Fest  
und was es da sonst noch so gibt x3!!!  
\*allen winkz\*  
\*knuffel\*  
\*weihnachtskekse hinstell\*

See ya  
Kashika\_Hatake^^